

Albert-Einstein-Gymnasium Kaarst
Vereinbarungen zur Leistungsbewertung in den Fächern
Politik/Wirtschaft, Sozialwissenschaften
und Wirtschaft-Gesellschaft (WiGe)

(Stand: August 2023)

Schriftl. Leistungsbewertung im Fach: <i>Wirtschaft/Politik</i>	Klasse 6-10 (G9)
<u>Klassenarbeiten u.A.:</u> In der Sekundarstufe I werden keine Klassenarbeiten im Fach Wirtschaft-Politik geschrieben. Es besteht aber in allen Jahrgangsstufen die Möglichkeit, schriftliche Lernkontrollen vorzunehmen (siehe dazu den Bereich „Beurteilungskriterien der Sonstigen Leistungen“).	<u>Kriterien der Beurteilung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die schriftliche Überprüfung dient der Feststellung der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und sollte die Dauer von ca. 20 Minuten nicht überschreiten. • Die Gewichtung der schriftlichen Überprüfung soll wie ein größerer mündlicher Beitrag gewertet werden.

Schriftl. Leistungsbewertung im Fach: <i>Wirtschaft und Gesellschaft (WiGe)</i>	Klasse 9-10 (G9)
<u>Klassenarbeiten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr • eine Klassenarbeit pro Schuljahr soll durch eine Projektarbeit ersetzt werden 	<u>Kriterien der Beurteilung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Klassenarbeiten dienen der Feststellung der im Unterricht erworbenen Sach- und Urteilskompetenz und können zwischen 45 und 90 Minuten dauern. • Die Aufgabetypen umfassen drei Anforderungsbereiche (Darstellung, Analyse und Erörterung). • Die Bewertung der Klassenarbeiten erfolgt anhand eines schriftlichen Bewertungsrasters. In diesem sind notwendige Inhalte und deren Gewichtung ausgewiesen. Für die Zuordnung der Notenstufen zu den prozentual erreichten Punktzahlen wird folgende Gewichtung verwendet: - Sehr gut (ab 88%), - Gut (ab 75%) - Befriedigend (ab 62%), - Ausreichend (ab 48%), - Mangelhaft (ab 25%), Ungenügend (unter 25%) • Die zwei Klassenarbeiten können bis zu 50% der Halbjahresnote ausmachen.
<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit (eine Klassenarbeit pro Schuljahr soll durch eine Projektarbeit ersetzt werden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt anhand eines schriftlichen Bewertungsrasters. In diesem sind notwendige Inhalte und deren Gewichtung ausgewiesen und den Schülerinnen und Schülern vor Erstellung der Mappe transparent dargelegt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Da die Projektarbeit der Gewichtung einer Klassenarbeit entspricht, kann sie bis zu 25% der Halbjahresnote ausmachen.
--	---

Schriftl. Leistungsbewertung im Fach: Sozialwissenschaften (SoWi)	Stufe Q1 u. Q2 (G8)
<p><u>Klausuren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • EF: noch ausstehend • Q1 und Q2.1: 2 Klausuren pro Halbjahr, wenn das Fach schriftl. gewählt worden ist: <ul style="list-style-type: none"> - Q1.1: GK 90 Minuten, LK 150 Minuten - Q1.2: GK 90 Minuten, LK 150 Minuten Hier kann die erste Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden <ul style="list-style-type: none"> - Q2.1: GK 150 Minuten, LK 225 Minuten • Q2.2: Eine Klausur gemäß Bestimmungen des jeweiligen Abiturjahrgangs („Vorabi“): Bspw. Abiturjahrgang 2024: GK 240 Minuten, LK 300 Minuten • Die zweite Klausur in Q2.2 wird durch die Abiturprüfungen ersetzt. 	<p><u>Kriterien der Beurteilung:</u></p> <p>Die Klausuren orientieren sich in der gesamten Oberstufe sowohl am Abiturformat als auch am jeweiligen Lernstand der Schüler-innen und Schüler. Sie enthalten die Anforderungsbereiche I, II und III zu ca. 25%, 45% bzw. 30% und sind im Bewertungsschema entsprechend gewichtet. Dabei sollen die erworbenen Kompetenzen (siehe schulinterner Lehrplan) überprüft werden. Sie werden mit Hilfe eines Punkteschemas, das neben der Aufgabenstellung bekannt gegeben wird, bewertet. 1/6 sind dabei für die Darstellungsleistung vorgesehen. Die Bewertung der Klausuren erfolgt nach den Vorgaben der Landesregierung zum Zentralabitur.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Klausuren werden so korrigiert, dass die individuellen Fehler sowie deren Gewichtung transparent nachvollziehbar sind, um so den Schülerinnen und Schülern eine Behebung ihrer individuellen Schwächen zu ermöglichen bzw. ihre Stärken auszubauen. Hierzu dient insbesondere der in der Regel mit der Klausur herausgegebene Erwartungshorizont. • Abweichend von der Punktbewertung kann eine Auf- und Abstufung um eine Notentendenz erfolgen, wenn z.B. die logische Struktur überdurchschnittlich oder die Darstellungsleistung inakzeptabel ist (vgl. APO-GOST §13, Abs. 2).

Beurteilungskriterien der „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ Sek I/II

Zur Definition der Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“
vgl. KLP, Wirtschaft-Politik, SekI (G9), S. 37ff. bzw. KLP, Sozialwissenschaften, SekII (G8), S. 25ff.
Zur Definition der Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Methodenkompetenz und
Handlungskompetenz vgl. schulinterner Lehrplan.

Kompetenzbereich	Gute Leistung	Ausreichende Leistung
Sachkompetenz	Umfangreiches, differenziertes Fachwissen, einschließlich Transferleistung in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Soziologie	Grundlegendes Fachwissen in den Bereichen der aktuellen Unterrichtsvorhaben, überwiegend als reproduktive Leistungen
Urteilskompetenz	Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ schlüssig entwickelten, komplexeren Sach- und Werturteilen	Fähigkeit zu sachlich richtigen Sach- und Werturteilen, die ansatzweise überzeugend begründet werden können.
Methodenkompetenz	Sichere und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden, sichere Beherrschung fachspezifischer Begriffe, sprachlich richtige, schlüssige und gedanklich zusammenhängende Darstellung längerer Beiträge in mündlicher und schriftlicher Form	Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden unter Anleitung, Beherrschung wesentlicher fachspezifischer Begriffe, sprachlich richtige Darstellung von kürzeren Beiträgen, gegebenenfalls mit Hilfestellung, in mündlicher Form
Handlungskompetenz	Sichere und selbstständige kritische Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Problemstellungen, aktive Teilnahme an solchen Beurteilungsprozessen; Befähigung erworbenes Wissen, methodische Fertigkeiten und Urteilskompetenzen sachbezogen einzusetzen	Unter Anleitung Ansätze einer kritischen Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Problemstellungen, Teilnahme an solchen Beurteilungsprozessen; Befähigung, erworbenes Wissen, methodische Fertigkeiten und Urteilskompetenzen – notfalls mit Unterstützung – ansatzweise einzusetzen

Bei der Leistungsbeurteilung ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Kompetenzen eng miteinander verwoben sind. So kann z.B. im Politikunterricht kein politisches Urteil gebildet werden, ohne dabei auf Sachkompetenzen Bezug zu nehmen. Daher im Folgenden eine Aufteilung nach mündl., schriftl. und anderen Formen der Unterrichtsbeiträge, welche die Kompetenzen erfassen:

Mündliche Unterrichtsbeiträge	gute Leistung
Gesprächsbeiträge zur Planung, zur Vorgehensweise, zur Beurteilung von Problemen und Kontroversen, Wiederholungen, Beteiligung an Diskussionen, Beiträge zur Vor- und Nachbereitung	Häufige Beteiligung, hohe Lernbereitschaft und Eigeninitiative, Lerninhalte werden sachlogisch und unter Berücksichtigung der Fachsprache richtig wiedergegeben, Probleme werden meist selbstständig gelöst, Gesprächsregeln durchweg beachtet, auf andere eingehen, pünktlich mit der Arbeit beginnen, kritische Beiträge liefern und dabei schlüssig argumentieren, Anknüpfung an bereits Gelerntes, methodisch korrektes arbeiten, gezieltes Nachfragen bei Unklarheiten <u>Zusätzlich Sekundarstufe II:</u> Verständnis schwieriger Sachverhalte, deren

	eigenständige Erläuterung sowie ihre Einordnung in den Gesamtzusammenhang; Erkennen von Positionen und deren Begründung, dabei Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem (vor allem für die Textarbeit relevant); Entwicklung einer weitgehend begründeten Stellungnahme; Leistungen werden kontinuierlich erbracht.
Schriftliche Unterrichtsbeiträge (ohne Tests und Klassenarbeiten)	gute Leistung
Heft- bzw. Mappenführung, Protokolle, Erstellung von Schaubildern, Diagrammen, Mindmaps, Folien, Portfolios, Hausaufgaben	Hausaufgaben werden regelmäßig angefertigt, die Unterlagen sind ordentlich und vollständig, eventuelle Leistungsüberprüfungen wurden mit gut bewertet, der/die Lernende arbeitet methodisch korrekt, fällt kritische Urteile und begründet diese sachlich <u>Zusätzlich Sekundarstufe II:</u> siehe mündliche Unterrichtsbeiträge.
Andere Formen (im Rahmen eigenverantwortlichen Arbeitens)	gute Leistung
Gruppen- und Projektarbeit, Kurzreferate mit Handout, Plan- und Rollenspiele, Diskussionen, Befragungen, Präsentationen von Ergebnissen	Zielorientiert, guter Arbeitseinsatz mit erheblichem Beitrag zum Gelingen, selbstständige Strukturierung des Arbeitsprozesses und der Präsentation, Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln, Entwicklung eigener Methoden

Die Gewichtung der Teilaspekte der Leistungsbewertung hängt vom zeitlichen Umfang der jeweiligen Thematisierung im Unterricht ab. Zu Beginn des Schuljahres sollten Bewertungskriterien transparent gemacht werden. Leistungsstände sollen jeweils zum Quartalsende rückgemeldet werden.